



KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
SCHWABING

KREUZ UND QUER

WARTEN
INNEHALTEN
AUFBRECHEN

DEZEMBER | JANUAR | FEBRUAR 2022/23

+++ WEIHNACHTSBASAR +++

Wir freuen uns auf den Weihnachtsbasar, der (hoffentlich) am 1. Adventwochenende nach zweijähriger Pause wieder stattfinden kann. (s. Seite 7)

+++ GOTTESDIENST AN WEIHNACHTEN +++

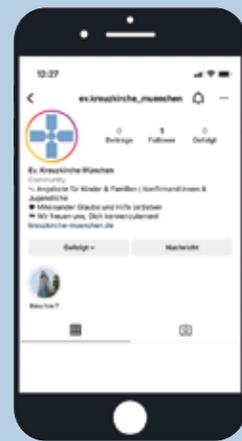
Auch heuer bieten wir wieder verschiedene Heiligabend-Gottesdienste an – in der Kirche, im Innenhof, für Kinder und für Jazzfreund*innen ... (s. Seite 11)

+++ KONFIKURS 22/23 +++

71 Konfirmand*innen haben sich zum Konfikurs 2022/23 angemeldet! Bis zu Ihrer Konfirmation am 27. Mai werden sich die Jugendlichen bei ihren Treffen mit Gott und der Welt beschäftigen, Glaube ausprobieren und viel Gemeinschaft erleben!

+++ KREUZKIRCHE AUF INSTAGRAM +++

Anschauen, Liken, Teilen und sich Einbringen unter:
ev.kreuzkirche_muenchen



Liebe Leserin, lieber Leser,

Abwarten oder Anpacken? Aus der Haut fahren oder Aushalten? Völlig abdrehen oder cool bleiben? Wie soll man, wie sollen wir dieses weitere verrückte Jahr beenden und in das neue hineingehen? Frierend zwischen Coronaviren, Influenza und Affenpocken, geschockt von sinnlosem Bomben und Morden in der Ukraine, mit angehaltenem Atem angesichts stetiger Drohungen mit einem atomaren Angriff aus Russland. Unsere kleinen und großen persönlichen Katastrophen noch gar nicht mitgerechnet. Es macht so unsicher, es kann so ängstigen und es strengt so an, was gerade alles gleichzeitig geschieht und uns aus unseren vermeintlich sicheren wohligen Bahnen wirft.

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt“, schreibt einer im zweiten Petrusbrief.

Die Bibel ist voller Geschichten über das Warten. Darauf, dass Menschen zur Besinnung kommen, die nur Unfrieden säen. Darauf, dass eine*r ihre Nöte sieht und auf sie achtet. Darauf, dass Neues werden kann, wo Altes nicht mehr trägt. Darauf, dass Gott sich so zeigt, dass wirklich etwas anders werden kann. Denn er versteckt sich gerne, hat meine Kollegin Martina Rogler in ihrer Abschiedspredigt in der Kreuzkirche zutreffend bemerkt.

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt“. In diesem Bild steckt Kraft, weil es in uns wachhält, wohin wir wollen: zu einem gerechten Miteinander, in dem für alle „gut Sein“ ist. Da sind wir nicht. Noch lange nicht. Vielleicht kommen wir nie dort an. Und doch wird ein Teil davon immer wieder wahr, wenn wir diese Hoffnung gemeinsam wachhalten und Gott aus seinen Verstecken hervorlocken.

Ihre Pfarrerin Elke Wewetzer

WARTEN

Das Ampelmännchen am Hohenzollernplatz läuft erst langsam dann schneller: 10 – 9 – 8 – 7... Ich weiß, dass ich meinen Schritt beschleunigen muss. Das Ampelmännchen steht still, ich weiß, dass auch ich warten muss. Ich zähle die Tage bis zum nächsten Urlaub herunter, die Zeit scheint nicht zu vergehen, die ersten Urlaubstage jedoch fühlen sich an wie Jahre, am Ende verfliegen sie. Im Arztzimmer muss ich mit anderen gemeinsam warten, ungeduldig wippe ich mit meinem Fuß, komme ich denn nie dran? Ob der Befund gut ist? Auf den Besuch meiner Familie warte ich voller Vorfreude, endlich ist Freitag und sie klingeln an der Haustür.

Warten fühlt sich nicht neutral an.

Aus dem Spanischen habe ich schon vor längerer Zeit diese Überschneidung mitgenommen: Das spanische Verb für warten, *esperar*, bedeutet zugleich hoffen. Nur durch Kontext und im Gespräch mit meinem Gegenüber wird deutlich, ob es um ein fröhliches oder bedrängtes Warten geht. Neutrales Warten gibt es nicht. Warten ist nie „irgendwie“. Ich warte immer hoffnungsvoll – besorgt – ängstlich – sehnsuchtsvoll – glücklich. Zuweilen verbinde ich mit Warten auch ganz gegensätzliche Gefühle. Unsere Wahrnehmung von Zeit schafft überhaupt erst das kleine Wörtchen ‚warten‘: Weil wir einen bestimmten in der Zukunft liegenden Zeitpunkt herbeisehnen, nennen wir die Zeit davor ‚warten‘.

Ist Warten Ressourcenverschwendung?

Nicht nur meine Mutter hat mich als Kind, wenn ich ungeduldig war oder etwas jetzt und sofort haben wollte, mit dem Spruch ‚Langeweile tut gut‘, darauf hingewiesen, dass Warten wohltuend sein kann: als ein zweckloser, verwertungsloser, nicht-kommerzieller Zeitraum. Eine neue Wertschätzung des Wartens nehme ich auch dort wahr, wo Menschen sich im stressigen Alltag nach Meditation und Achtsamkeit sehnen. Nach Aus-Zeiten im Trubel der schnellen Welt, Innehalten, um überhaupt wahrnehmen zu können, was gerade um uns herum geschieht. Zeitliche Zwischenräume setzen neue Möglichkeiten und Kreativität frei, vermögen es, mich mit meinem Inneren, meiner Nächsten und Gott zu verbinden.

Warten kann ungerecht sein.

Die Warteschlange – zunächst ein Symbol egalitärer Gesellschaft (nicht Status oder Klasse bestimmten die Position, sondern, wer zuerst kommt) – ist doch so gleichberechtigt meist nicht: Warten im Amt, auf den Brief vom Gasanbieter, am Boardingschalter, auf einen Studienplatz, auf einen Arzttermin, vor und an Grenzen müssen meist diejenigen, die ökonomisch und sozial nicht privilegiert oder perspektivlos sind. Warten-Lassen kann auch als unheilvolles Machtmittel eingesetzt werden.

Warten kann uns miteinander verbinden.

Warten mag sich häufig sehr einsam anfühlen. Ich warte. Doch Warten kann uns auch miteinander ins Gespräch bringen – denn alle kennen und teilen die Erfahrung des Wartens. Wir warten gemeinsam: Wir alle warten auf Frieden, auf niedrige Heizkosten, Verständigung mit Nachbar:innen. Auf jemand anderes warten, meinem Gegenüber Zeit zugestehen oder den Vortritt zu geben, mag sich manchmal wirklich zäh anfühlen, birgt aber die Chance, gemeinsam unterwegs zu sein.

Vikarin Janina Steigerwald





SOLIDARISCH DURCH DIE KRISE

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: der unschöne Gastank, der geraume Weile vor der Außenfront der Kreuzkirche an der Hiltenspergerstraße stand, ist verschwunden. Denn endlich hat unser Gotteshaus eine neue Heizung! Ihre 54 Lenze alte Vorgängerin war arg in die Jahre gekommen. Rechtzeitig vor einem Winter, in dem energieeffizientes Heizen wichtiger ist denn je, können wir nun eine neue moderne Anlage nutzen, die uns sehr helfen wird, unseren Verbrauch genau zu steuern und möglichst niedrig zu halten. Sie wird mit Fernwärme betrieben.

Coronabedingt gab es bei diesem Einbau viele Hürden zu überwinden (z.B. nicht lieferbare Teile, große Verzögerungen), die die Kosten massiv erhöht haben. In die Freude darüber, dass der Einbau trotz dieser Erschwernisse endlich gelungen ist, mischt sich zudem ein wenig bittere Ironie. Denn obwohl wir nun energieeffizienter heizen können, werden wir es gleichwohl nur dosiert tun. Dem Kirchenvorstand ist wichtig, dass wir als Gemeinde so gut es geht mit dazu beitragen, unseren Energie- und Gasverbrauch zu senken, um den ungunstigen wirtschaftlich-politischen Abhängigkeiten zu entkommen. Aber wir müssen schlicht auch sparen, um die Teuerungen für Heizen und Energieverbrauch abzufangen.

Was heißt das? Die regulären Sonntagsgottesdienste werden weiterhin in der Kirche stattfinden, bei leicht reduzierter Temperatur, dafür mit kuscheligen Decken. Aber es kann sein, dass wir die eine oder andere Sonderveranstaltung in den Albert-Lempp-Saal – unsere „alte“ Kirche – verlegen oder an einzelnen Sonntagen dorthin ausweichen, falls es ein sehr kalter Winter werden sollte. Im Gemeindezentrum, das von einer Fußbodenheizung erwärmt wird, reduzieren wir die Grundtemperatur ebenfalls. Inzwischen haben wir für die Gemeinde ein „Grünes Datenkonto“ eingerichtet, das uns helfen wird genauer zu sehen, wo weitere Einsparmöglichkeiten beim Gas- und Energieverbrauch liegen.

Falls Sie uns finanziell dabei unterstützen möchten, die noch ungedeckte Restsumme von 50.000 Euro für die neue Heizanlage aufzubringen, wäre das großartig. Unsere Kontoverbindung finden Sie auf der Rückseite des Hefts. Verwendungszweck: „Neue Kirchenheizung“. Danke schon jetzt – für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis für die eine oder andere Einschränkung!

Ihre Pfarrerin Elke Wewetzer



ENDLICH!

Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns sehr auf unseren geliebten Weihnachtsbasar am 1. Adventswochenende. Sofern nichts dazwischenkommt wird er in gewohntem Rahmen stattfinden mit Café, Tombola, Grill- und Glühweinstand sowie Verkauf von Adventskränzen und der gespendeten Dinge.

Der Erlös geht zu gleichen Teilen an unsere Partnergemeinde in Kiew, Joint-Efforts – Gemeinsam mit Uganda e.V. (für eine Modellschule dort), Wunschträume Netzwerk für Mädchen und Frauen e.V. und die Kreuzkirche.

Sachspenden wie gewaschene Kleidung für Erwachsene, Trödel, Schmuck, Bücher, Spielsachen und Schallplatten/CDs, Koffer und Taschen sowie neue/ungebrauchte Dinge für die Tombola dürfen an folgenden Tagen abgegeben werden:

Donnerstag	17.11. 8-10 Uhr und 17:30-18:30
Freitag	18.11. 9-11 Uhr und 17:30-18:30
Montag	21.11. 9-11 Uhr und 17:30-18:30
Dienstag	22.11. 8-10 Uhr und 17:30-18:30
Mittwoch	23.11. 9-11 Uhr und 17:30-18:30
Donnerstag	24.11. 8-10 Uhr und 17:30-18:30

Bitte keine Schuhe/Elektrogeräte/Möbel oder Kinderkleidung!

Beim Auf-/Abbau und der Durchführung des Basars brauchen wir viele helfende Hände. Wenn Interesse besteht, melden Sie sich bitte bei Wiebke Sperl (0163 3845082) oder im Pfarramt.

Ihr Basarteam



WIR SAGEN EUCH AN DEN ERSTEN ADVENT Familiengottesdienst

...sehet die erste Kerze brennt! Wir läuten diese besondere Zeit ein: Mit der ersten Kerze am großen Adventskranz in der Kirche, mit Musik und Liedern, die in dieser Zeit nicht fehlen sollen und mit vielen Kindern und Familien. Das Team der Kinderkreuzkirche und Pfarrerin Elke Schwab

Erster Advent, So. 27.11. | 11.15 Uhr | Kreuzkirche

MACH MIT beim Krippenspiel an Heilig Abend!

Kinder von 6-13 Jahren und Kindergartenkinder können auch in diesem Jahr wieder beim Krippenspiel an Heiligabend mit dabei sein! Egal ob als Engel, Hirte oder einer größeren Sprechrolle. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte vorher per E-Mail bei Pfarrerin Elke Schwab elke.schwab@elkb.de

Proben: Do. 01.12. | 08.12. | 15.12. | 22.12. | 15.00 – 16.30 Uhr | Gemeindehaus
Krippenspiel bei der Open-Air-Familienweihnacht: Sa. 24.12. | 15.30 Uhr | Hof

OFFENE KRABELGRUPPE

Jeden Mittwoch von 10 Uhr bis ca. 11.30 Uhr treffen sich Väter, Mütter und Kinder von 0-2 Jahren auf der Empore des Albert-Lempp-Saals. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Um einen Selbsttest der Erwachsenen am Mittwochmorgen bitten die Eltern der Krabbelgruppe.

Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Elke Schwab per elke.schwab@elkb.de, Janine Klima janine.klima@outlook.de und Aina Rossello aina.rossello.robert@gmail.com

OFFENE SPIELGRUPPE FÜR KLEINKINDER

Jeden Montag von 16.30 Uhr bis ca. 18 Uhr treffen sich im Gemeindehaus bzw. Hof Kinder ab ca. 2 Jahren sowie Väter und Mütter. Zeit zum Vernetzen und für die Kinder zum Toben und Spielen! Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Angebot ist kostenlos. In den Ferien findet evtl. keine Spielgruppe statt. Bitte per Mail anfragen bzw. um Aufnahme in die Whats App Gruppe bitten.

Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Schwab, Maira Baderschneider 0176 61289840 und Virginie Miersch 0172 5856201

FLOHMARKT FÜR KINDERKLEIDUNG- UND SPIELSACHEN

Der Elternbeirat des Kinderhauses St. Markus-Kreuzkirche lädt herzlich ein vorbeizuschauen beim Flohmarkt für Kinderkleidung (bis ins Grundschulalter) und Spielsachen. Kontakt: kita.elternbeirat-kinderhaus-kreuzk-muenchen@elkb.de

Sa. 03.12. | 10.00 bis 16.00 Uhr | Gemeindehaus der Kreuzkirche

MONATLICHER KINDERGOTTESDIENST FEIERT JUBILÄUM!

Im Januar wird der Kindergottesdienst zwei Jahre alt. Einmal im Monat sind Kinder im Kindergarten und Grundschulalter eingeladen, einzutauchen in die Welt einer biblischen Geschichte, Gemeinschaft und Glaube kindgerecht zu erleben, etwas zu basteln und gemeinsam zu singen und zu beten.

Ein besonderes DANKE gilt Andrea Engelhardt und Christiane Wirth, die seit Beginn beim Kigo-Team mit dabei sind und allen Ehrenamtlichen, die die Treffen möglich machen! Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche. Beim ersten Lied ziehen die Kinder mit dem Kindergottesdienst-Team nach drüben ins Gemeindehaus, um dort Kindergottesdienst zu feiern.

Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Elke Schwab, Andrea Engelhardt

So. 15.01. | 12.02. | 09.30 Uhr | Gemeindehaus der Kreuzkirche

SAVE THE DATE: Sa. 04.02.

Der Termin steht, das Programm zum Zeit des Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch nicht. In jedem Fall wollen wir gemeinsam Zeit verbringen bei einem Ausflug oder Kinderaktionstag! Genaue Infos folgen auf der Homepage bzw. per Infomail der Kinderkreuzkirche.





KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
SCHWABING

KRABELGOTTESDIENST

Der perfekte Weihnachtsgottesdienst für die Allerkleinsten von 0-6 Jahren.
Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Diakonin Annkathrin Hausinger
und Aribert Nikolai an der Orgel
HEILIGABEND, 11 UHR, KREUZKIRCHE

OPEN-AIR-FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL

Im stimmungsvollen Hof der Kreuzkirche kommen wir dem Zauber von Weihnachten
auf die Spur. Ein familiengerechter Gottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinder,
mit Liedern, die an Heiligabend nicht fehlen sollen, mit unserer Sehnsucht und
leuchtenden Kinderaugen. Bei schlechtem Wetter (Regen, klirrender Kälte) wird
der Gottesdienst in der Kirche stattfinden.

Mit Pfarrerin Elke Schwab und Aribert Nikolai, Orgel
HEILIGABEND, 15.30 UHR, HOF DER KREUZKIRCHE

CHRISTVESPER

Die bekannten Weihnachtslieder, festliche Orgelmusik, die Weihnachtsgeschichte,
ein leuchtender Baum nah der Krippe und eine Predigt.
Mit Pfarrerin Elke Wewetzer und Aribert Nikolai, Orgel
HEILIGABEND, 17.30 UHR, KREUZKIRCHE

JAZZY-CHRISTMETTE

Beschwingt-besinnliche Klänge an Saxophon und Orgel; weihnachtliche Worte.
Mit Pfarrerin Elke Wewetzer, Dieter Winter, Saxofon, und Aribert Nikolai, Orgel
HEILIGABEND, 22 UHR, KREUZKIRCHE



ST. MARKUS
Glaube · Mensch · Musik

HEILIGABEND IN DER HIRTENKIRCHE

Eine offene Kirche, Weihnachtsduft, Stille. Weihnachtliche Weisen,
gesungen und musiziert. Immer wieder die Weihnachtsgeschichte:
„Es begab sich aber zu der Zeit ...“. Kummerholz und Kerzenlicht.
Orte zum Verweilen: an Krippe und Stall, zwischen Heu und Stroh,
am Tannenbaum. Ankommen und geborgen sein.
„Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist ...!“
Und Weihnachten wird.

HEILIGABEND, 15.30 BIS 19 UHR UND AB 21 UHR, ST. MARKUS.
Kommen und Gehen ... Ab 16 Uhr wiederkehrend Musik, Lesungen,
Impulse zur Heiligen Nacht.

HEILIGABEND BEI DEN HIRTEN AUF DEM FELD

Nicht ganz – aber auf der Wiese an der Pinakothek der Moderne! Und doch: dunkel
und kalt wird es sein, wie damals bei den Hirten ... Die vertrauten Worte, die Botschaft
von der Geburt jenes Kindes. Weihnachtliche Weisen von Trompeten und Posaunen.
Froh werden, spüren, was hält und trägt. „O du fröhliche“ singen, unter freiem Himmel.
Licht mitnehmen – und in die Welt tragen ...

Mit Pfarrer Olaf Stegmann und einem Bläser-Ensemble des Posaunenchores St. Markus
OPEN-AIR-CHRISTVESPER UM 17 UHR
AUF DER WIESE AN DER PINAKOTHEK DER MODERNE (BEIM „UFO“)

CHRISTMETTE IN DER HIRTENKIRCHE

Gottesdienst zur Christnacht mit meditativer Musik
Stadtdekan Dr. Bernhard Liess
HEILIGABEND UM 22 UHR IN ST. MARKUS

St. Markus, Gabelsbergerstraße 6, 80333 München
www.markuskirche-muenchen.de

Kreuzkirche Schwabing, Hiltenspergerstraße 55-57, 80796 München
www.kreuzkirche-muenchen.de



UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27.11.	1. Advent
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
11.15 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 04.12.	2. Advent
09.30 Uhr	Gottesdienst Regionalbischof Christian Kopp
Samstag, 10.12.	
15.00 Uhr	Taufgottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 11.12.	3. Advent
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
19.00 Uhr	Candle Lighting Gottesdienst Pfarrerin Elke Schwab und Pfarrer*innen aus Innenstadtgemeinden (s.S. 16)
Sonntag, 18.12.	4. Advent
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Prieto Peral
Samstag, 24.12.	Heiligabend
11.00 Uhr	Krabbelgottesdienst Diakonin Annkathrin Hausinger
15.30 Uhr	Familienweihnacht mit Krippenspiel Innenhof - bei schlechtem Wetter in der Kirche Pfarrerin Elke Schwab
17.30 Uhr	Christvesper Pfarrerin Elke Wewetzer
22.00 Uhr	Jazzmette am Heiligabend Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 25.12.	1. Weihnachtstag
10.00 Uhr	Gottesdienst Vikarin Janina Steigerwald
Montag, 26.12.	2. Weihnachtstag
10.00 Uhr	Weihnachtslieder-Gottesdienst Pfarrerin Elke Schwab

Samstag, 31.12.	Silvester
17.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahrsabend Pfarrerin Elke Schwab
Freitag, 6.01.	Epiphantias (Hl. Drei Könige)
10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 8.01.	1. Sonntag nach Epiphantias
09.30 Uhr	Gottesdienst Vikarin Janina Steigerwald
Sonntag, 15.01.	2. Sonntag nach Epiphantias
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Schwab parallel Kindergottesdienst
11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 22.01.	3. Sonntag nach Epiphantias
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Thomas Prieto Peral
Sonntag, 29.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 5.02.	Septuagesimä
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 12.02.	Sexagesimä
09.30 Uhr	Gottesdienst Vikarin Janina Steigerwald parallel Kindergottesdienst
11.15 Uhr	Taufgottesdienst Vikarin Janina Steigerwald
Sonntag, 19.02.	Estomihi
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 26.02.	Invocavit
09.30 Uhr	Start der Predigtreihe „Kontraste“ zur Passionszeit Bitte aktuelle Veröffentlichungen und Aushang beachten

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Coronaregeln!



NIKOLAUS Nikolaus bei euch zuhause, 6. und 11. Dezember

Der Nikolaus und seine Engel stecken bereits tief in den Planungen. Sie wollen die Kinder besuchen und ihnen Geschenke und liebe Worte vorbeibringen! Dazu arbeiten sie intensiv mit den Jugendlichen der ev. Jugend der Kreuzkirche zusammen, die die Besuche organisieren. Verantwortliche: Diakonin Annkathrin Hausinger und Team. Wenn ihr möchtet, dass der Nikolaus auch euch besucht, könnt ihr euch hier anmelden und informieren:



SOMMER, SONNE, STRAND

Pfingstfreizeit für Jugendliche ab 13 Jahren. Mo, 29.5. – So, 4.6.2023

Wir wollen gemeinsam viel erleben und als Gruppe einfach richtig viel Spaß haben. Deshalb fahren wir mit DIR auf den Campingplatz Sabbiadoro nach Lignano! Das Meer liegt nur wenige Meter vom Campingplatz entfernt. Eine gesunde Mischung aus gemeinsamen Aktionen, Ausflügen und Chillen am Strand soll die Freizeit zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Du schläfst in Gruppenzelten und gemeinsam im Team erledigen wir alltägliche Aufgaben.



JUGEND- UND KINDERFREIZEITEN 2023

Im Sommer 2023 werden wir in Kooperation mit anderen Gemeinden wieder ein vielfältiges Ferienprogramm auf die Beine stellen. Schaut ab spätestens Januar auf die Homepage der Kreuzkirche, um über Angebote wie Kinder- und Jugendlibi, eine Kanufreizeit, eine Sommerfreizeit am Strand, eine Hüttentour und mehr informiert zu werden. Bei Interesse könnt ihr euch auch an Diakonin Annkathrin Hausinger, jugend.kreuzkirche.m@elkb.de wenden, um die aktuellsten Infos zeitnah zu erhalten.



CANDLE LIGHTING GOTTESDIENST

am weltweiten Gedenktag für verstorbene Kinder (World Wide Candle Lighting Day)
Ein Gottesdienst für alle, die um ein verstorbenes (Sternen-)Kind trauern und ein Licht für es anzünden möchten; organisiert von den evangelischen Gemeinden München-Mitte. Pfarrerin Elke Schwab und ein Team aus München-Mitte

Dritter Advent, So. 11.12. | 19.00 Uhr | Kreuzkirche

**WEIHNACHTSLIEDERGOTTESDIENST** am Zweiten Weihnachtsfeiertag

Hier gibt die Musik den Ton an, die Worte sind Beiwerk! Pfarrerin Elke Schwab und Kantor Aribert Nikolai laden herzlich ein zum Weihnachtsliedergottesdienst. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist viel Platz in der Kreuzkirche und sie ist hoch genug, um (je nach eigenem Belieben) mit oder ohne Abstand seine Stimme zum Klingen zu bringen! Möge es Weihnachten werden beim Singen von alten und neuen Weihnachtsliedern.

Mo. 26.12. | 10.00 Uhr | Kreuzkirche

10. Januar | **Astrid Ernaux, Die Jahre** (suhrkamp, 255 Seiten, 12 Euro)

Kindheit in der Nachkriegszeit, Algerienkrise, die Karriere an der Universität, das Schreiben, eine prekäre Ehe, die Mutterschaft, de Gaulle, das Jahr 1968, Krankheiten und Verluste, die sogenannte Emanzipation der Frau, Frankreich unter Mitterrand, die Folgen der Globalisierung, die uneingelösten Verheißungen der Nullerjahre, das eigene Altern. Anhand von Fotografien und Erinnerungen vergegenwärtigt Annie Ernaux die Jahre, die vergangen sind. Und dabei schreibt sie ihr Leben – unser Leben, das Leben – in eine völlig neuartige Erzählform ein.

21. Februar | **Tarjei Vesaas, Das Eisschloss** (Guggolz, 199 Seiten, 12 Euro)

Die Geschichte erzählt von zwei elfjährigen Mädchen, Siss und Unn. Unn kommt als Waise in ein norwegisches Dorf und bringt mit ihrer Verstumtheit nach dem Verlust der Eltern das Gefüge der kleinen Gemeinschaft kaum merklich aus dem Gleichgewicht. Die Mädchen freunden sich an - bis Unn plötzlich verschwunden ist. Ein eisgefrorener Wasserfall, den die Kinder „Eis-Schloss“ nennen, hat sie auf fatale Weise angezogen. Siss muss mit dem Verlust und ihrer Einsamkeit zurechtkommen. Wie gelingt es ihr, diese Vereisung aufzutauen und wieder Teil der Gemeinschaft zu werden? *Alle Treffen finden um 19.00 in der Bücherei der Kreuzkirche statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Florian Ebeling: mail@febeling.de*

BÜCHEREI

Immer sonntags nach dem Gottesdienst öffnet die Bücherei von 10.30-12.30 Uhr. Außerdem am Mittwoch von 10.00-12.00 Uhr und zum Friedenscafé am Dienstag von 15.00-17.00 Uhr.

**PERSÖNLICHE ORIENTIERUNG –
GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG**

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

Direkt am Sendlinger Tor gelegen, ist die Evangelische Stadtakademie München ein Ort des Gesprächs und der offenen Diskussion. Sie greift sowohl aktuelle als auch grundlegende Fragen des Menschseins und der Gesellschaft auf und will einen Beitrag zur Orientierung leisten. Ihre rund 150 Angebote im Jahr, die auch online-Formate umfassen, stehen allen Interessierten offen. Neugierig geworden? Weitere Informationen, den kostenfreien Newsletter und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage unter www.evstadtakademie.de.



WORT & KLANG Musikalische Vesper

Sie richtet sich an alle, die Impulse und Trost in der Musik finden wollen. Herzliche Einladung, feierabends für eine halbe Stunde in der Kreuzkirche einzukehren und Kraft zu tanken.

Di. 17.01. | 31.01. | 14.02. | 28.02. | 18.30 Uhr | Kreuzkirche

OFFENES MUSIZIEREN

Wenn Sie Lust und Freude am Musizieren haben, sich bisher aber noch nicht auf die Bühne getraut haben, dann ist jetzt dazu die Gelegenheit! In entspannter und herzlicher Atmosphäre sind Sie eingeladen, Ihre Lieblingsmusik auf Ihrem Lieblingsinstrument im wunderschönen Albert-Lempp-Saal zu präsentieren. Einzeln oder im Ensemble, vokal oder instrumental. Anschließend besteht noch die Gelegenheit gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Trauen Sie sich, es lohnt sich. Ich freue mich auf Sie. Bitte zur Planung bis 15. Januar anmelden! aribert.johannes.nikolai@gmail.com

Sa. 04.02. | 17.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

BELFONIAS GRÖSSTES ABENTEUER

Konzert mit Orgel und Flöte für Kindergarten- und Grundschulkinder

Im Mittelpunkt steht Belfonia, eine aufgeweckte kleine Flöte. Eines Tages wird sie von einem fiesem und heimtückischen Virus angesteckt und verliert ihre Fähigkeit zu musizieren. Eine fantastische Reise beginnt, bei der es viele Abenteuer zu bestehen gilt. Ein Kinderkonzert von Markus Nickel, das viel Gelegenheit bietet, zwei tolle und faszinierende Instrumente neu zu entdecken.

Sa. 28.01. | 15.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

OFFENES SINGEN MIT LUSTIGEN SPIELEN FÜR KINDER

Alle Kinder, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen zu einem offenen Singen mit Spiel- und Bewegungsliedern in die Kreuzkirche zu kommen – je nach Wetter drinnen oder draußen. Du brauchst dazu keine Noten oder besonders laut singen zu können, wenn Du aber Freude am Singen und Spielen mit anderen Kindern hast, dann komm doch einfach vorbei. Ich freue mich auf dich!

Mi. 18.01. | 01.02. | 15.02. | 01.03. | 15.30 – 16.30 Uhr | Kreuzkirche

Jeder weiß, was ein Chor ist, aber wie fühlt es sich an, in einem Chor zu singen? Dass dieser vielleicht einzigartigen Form von Teambildung jüngst ein ganzer Kinofilm gewidmet wurde – „Unsere Herzen – ein Klang“ – ist für uns Sänger eine Bestätigung, dass das Singen im Chor so vielschichtig, interessant, fordernd und erfüllend ist, dass es mindestens eine Kinofilmlänge braucht, um dieses „Lagerfeuergefühl“ hör- und sichtbar zu machen.

Die „Kantorei der Kreuzkirche München“ wird in der nächsten Zeit hör- und sichtbar sein bei der Gestaltung des Gottesdienstes zum zweiten Advent zusammen mit dem Münchner Jazzsaxophonisten Rafael Alcántara. Ein weiterer Baustein unserer Proben ist die Zusammenarbeit mit dem Svapinga Consort. Die Kantorei trägt bei dessen Neujahrskonzert ein besonders „Kyrie“ von Bierey vor, das Beethovens Mondscheinsonate als Grundlage hat.

Am 29. Januar stellt sich die Kirchenmusik in einem Gottesdienst vor. Hier wird auch unsere Stimmbildnerin Ilme Stahnke zu hören sein, die den Chor während der Coronazeit am Klingen gehalten hat und uns professionell fördert und begleitet.

Vielleicht haben Sie Lust bekommen, uns nicht nur zu hören sondern auch Teil des Teams zu sein? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf (s.S. 23) oder kommen Sie einfach einmal bei einer Probe vorbei. Denn jeder weiß, was ein Chor ist, aber man muss es erlebt haben, um es zu verstehen. Seien Sie herzlich willkommen!

Kontakt: ursulaleicht@aol.com Proben: montags 19.30 Uhr Albert-Lempp-Saal



NEUJAHRSKONZERT „UNIVERSUM BEETHOVEN“ Svapinga Consort

Instrumentalmusik von Beethoven, Schubert und Kuhlau

Mit den berühmtesten Stücken Beethovens, der Egmont-Ouvertüre und der 3. Sinfonie „Eroica“, läutet Svapinga Consort das Neue Jahr ein. Die in München noch nie erklangene Moscheles' Bearbeitung von „Egmont“ sowie Hummels Arrangement der 3. Sinfonie waren in deren Zeit höchst populär und ermöglichten dem breiten musizierenden Publikum den Umgang mit diesen Werken außerhalb des Konzertsaals.

Natürlich darf im Beethoven-Universum Franz Schubert nicht fehlen. Svapinga Consort spielt das erst nach seinem Tod gedruckte Adagio Es-Dur für Klaviertrio - eine wahre Perle des Liedgenies.

Familienkonzert: **Sa. 14.01.** | 15.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

So. 15.01. | 19.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal



Wieder gibt es viele Unsicherheiten, wie das Coronavirus, andere Infekte oder sonstige Umstände unser Leben in diesem Winter beeinflussen werden - und auch das gesellige Zusammenkommen. Das Gemeindezentrum soll so gut es geht für Begegnungen und Veranstaltungen geöffnet bleiben. Roswitha Reiter und Rose Balabanoff erwarten Sie zu den Nachmittagen für Seniorinnen und Senioren und sorgen für einen schönen Rahmen.

Mi. 14. Dezember, 14 Uhr: **Eine Weihnachtsgeschichte.**

Mit Harald Meyer-Haas in adventlicher Stimmung

Mi. 11. Januar, 14 Uhr: **Kaffeeklatsch**

Das neue Jahr beginnen bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen mit anderen

Mi. 15. Februar, 14 Uhr: **Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!** *Jesaja 1,17*

Ein Einblick in die Arbeit gegen Moderne Sklaverei von International Justice Mission (IJM) Deutschland mit Vikarin Janina Steigerwald

Denken Sie daran, sich warm anzuziehen, denn die Nachmittage werden weiterhin im großen Albert-Lempp-Saal im Gemeindezentrum stattfinden!

Wenn Sie sich bis Montag vorher im Pfarramt anmelden, erleichtern Sie uns die Planung: Telefon 089-300079-0.



Wenn Sie andere Menschen zur Unterstützung brauchen, melden Sie sich gerne: Wenn Sie sich ehrenamtlich andere Menschen Unterstützung möchten, dann freuen wir uns auf Sie im Helferkreis! **089 – 3000 79 26** oder **nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de**

Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe können Sie durch Ihre Spende unterstützen:

Diakonieverein der Kreuzkirche München e.V.

IBAN: DE12 7002 0270 0044 8300 27 | BIC: HYVEDEMMXXX

Danke!

BEWEGUNGSTUNDE montags von 14 bis 15 Uhr auf der Empore des Albert-Lempp-Saals, mit Brigitte Keppler-Dirmeier, Telefon 089-271 1055.

FÜR SIE ZUM GESPRÄCH DA Wenn Sie sich ein persönliches Gespräch wünschen, am Telefon oder Auge in Auge, wenden Sie sich gerne an das Pfarramt (089-300079-0) oder direkt an Pfarrerin Elke Wewetzer (089-300079-27) oder Pfarrerin Elke Schwab (089-300079-61).

FRIEDENSCLAFÉ (gewöhnlich) jeden Dienstag im Albert-Lempp-Saal, 15 bis 18 Uhr. Offener Begegnungsort für Menschen von 0 bis 99 Jahren bei Kaffee, Tee und Kuchen. Insbesondere auch für (ukrainische) Flüchtlinge, Helfer*innen und Nachbar*innen aus Schwabing-West.



Wann ist ein guter Zeitpunkt, um mein Kind – oder mich selbst – taufen zu lassen? An Taufsonntagen oder zu einem Wunschzeitpunkt? Mit anderen zusammen oder nur im engsten Kreis? In der Kirche oder auch an einem anderen Ort?

Wie kann ich einen lieben Menschen würdig verabschieden, der im Sterben liegt oder gerade gestorben ist? Mit einer Aussegnung am Sterbebett oder vielleicht sogar einer Trauerfeier in der Kreuzkirche?

Was alles ist möglich, wenn ich heiraten will und kirchlicher Segen mir wichtig ist? Ganz gleich, ob in der Kreuzkirche oder anderswo, ob in heterosexueller oder homosexueller Partnerschaft.

Sie möchten endlich in die evangelische Kirche eintreten, ganz neu oder wieder – und wüssten gerne, wie das geht?

Sie haben einen anderen Anlass (z.B. Silberne oder Goldene Hochzeit, einen runden Geburtstag), **den Sie mit kirchlichem Segen begehen möchten?**

Wir begleiten Sie gerne und versuchen, individuelle Wünsche möglich zu machen. Wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unser Team.

Beim Kircheneintritt hilft Ihnen auch die Evangelische Kircheneintrittsstelle: www.zurueckzurkirche.de/kircheneintrittsstelle

TAUFEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.



Assistent im Pfarramt
Thomas Happel
Tel. 30 00 79-0
[Pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de](mailto: Pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de)



Jugenddiakonin
Annkathrin Hausinger
Tel. 01578 5009058
[jugend.kreuzkirche.m@elkb.de](mailto: jugend.kreuzkirche.m@elkb.de)



Pfarrerin
Elke Wewetzer
Tel. 30 00 79-27
Sprechstunde nach Vereinbarung
[elke.wewetzer@elkb.de](mailto: elke.wewetzer@elkb.de)



Kirchner
Michael Minth
Tel. 30 00 79-91



Pfarrerin
Elke Schwab
Tel. 30 00 79-61
Sprechstunde nach Vereinbarung
[elke.schwab@elkb.de](mailto: elke.schwab@elkb.de)



Nachbarschaftshilfe
Kerstin Brinckmann
Tel. 30 00 79-26
[nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de](mailto: nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de)



Vikarin
Janina Steigerwald
Tel. 0151 21147455
[janina.steigerwald@elkb.de](mailto: janina.steigerwald@elkb.de)



Leitung Kinderhaus St. Markus-Kreuzkirche
Renate Firmansyah
Tel. 30 75 83 83
[Kinderhaus.stmark-kreuzk.m@elkb.de](mailto: Kinderhaus.stmark-kreuzk.m@elkb.de)



Chorleiterin
Ursula Leicht
[ursulaleicht@aol.com](mailto: ursulaleicht@aol.com)



Kirchenmusiker
Aribert Nikolai
Tel. 39 29 78 25
[Aribert.Johannes.Nikolai@gmail.com](mailto: Aribert.Johannes.Nikolai@gmail.com)



Wir versenden klimafreundlich
mit der Deutschen Post



Innehalten

Evang.-Luth. Kreuzkirche Pfarramt
Hiltenspergerstr. 55/57 | 80796 München | www.kreuzkirche-muenchen.de
Tel. 30 00 79-0 | Fax 30 00 79-23 | pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Mo | Mi | Do | Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di 16.00 – 19.00 Uhr

Bankverbindung: HypoVereinsbank
IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01
BIC: HYVEDEMMXXX